

Inhalt:

AKTUELLES

- Gemeinderatssitzung
- Kanalgebühren
- Gemeindestatistik
- Jagdpacht

WIRTSCHAFT

- Fasching
- Fahrplanbücher

ALLGEMEINES

- Freiwillige Feuerwehr

CHRONIK

- Wir gratulieren ...

KULTUR

- Neues aus der Bücherei
- Fahrten zu Musik-Events
- Filmforum
- Volkshochschule

KINDER & JUGEND

- Hauptschule Weitra
- Kindergarten

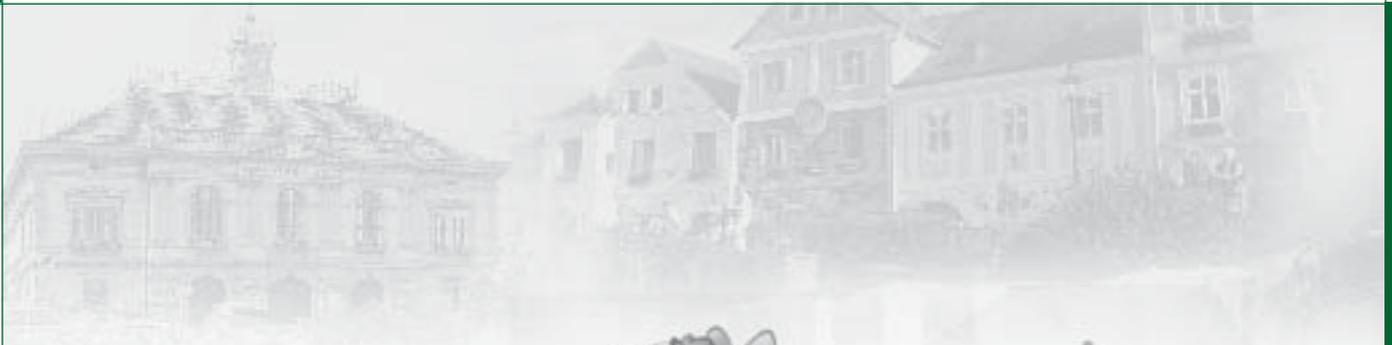
GESUNDHEIT

- Xundwärts

VEREINE

- Senioren





Weitraer Faschingsuhr

**Am Faschingssamstag,
21. Februar**



..... gehört die Stadt wieder den Narren und jenen, die gerne unter Narren sind.

Der Faschingsbürgermeister übernimmt ab 14:00 Uhr das Regiment in der Stadt und öffnet die Schranken für sein närrisches Gefolge.

Verbringen Sie mit den mitwirkenden Vereinen, Organisationen und Ortsgruppen einen sorgenfreien Nachmittag zum Thema



Wie auch im letzten Jahr wird jeder Besucher auf Narrentauglichkeit getestet. Lösen Sie den Narrenpass am Eingang, um ihrem Glück bei der Ziehung um 16:00 Uhr nicht selbst im Wege zu stehen





Liebe MitbürgerInnen! Liebe Jugend!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung des Vorjahres am 11. Dezember wurde wie alljährlich auch der **Voranschlag für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt** einstimmig beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt wurden einnahmen- und ausgabenseitig € 5,5 Mio veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt sind es € 1,8 Mio! Allein für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind € 735.800,- bzw. € 640.000,- notwendig. € 250.000 wurden für den Straßenbau und diverse Infrastrukturmaßnahmen bereitgestellt. Für diverse Feuerwehrvorhaben (Fahrzeuge, Ausrüstung etc.) konnten ca. € 40.000,- reserviert werden, ebensoviel für den bereits beauftragten digitalen Bebauungsplan. An Förderungsmitteln durch Land und Bund werden € 240.000,- erwartet, die Bedarfszuweisungen des Landes werden € 95.000,- betragen.

Gemeinsam mit der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft soll in der Baulücke in der Bergzeile ein **Wohnhaus mit 9 Wohnungen** und 9 Abstellplätzen sowie einem Lift und einem Stiegenaufgang in die Altstadt (öffentlich benutzbar!) errichtet werden, was auch zur leichteren Erreichbarkeit und Belebung der Altstadt beitragen soll.

Die **neue Kläranlage** wird im Frühjahr den Betrieb aufnehmen und anschließend wird die alte Kläranlage in ein großes Regenrückhaltebecken umgebaut, um bei heftigen Niederschlagsmengen den ordnungsgemäßen Betrieb der Kläranlage nicht zu gefährden. Die gesamte Abwasserbeseitigungsanlage des Abwasserverbandes Lainsitz-Mitte soll dann im Herbst erfolgen.

Weiters ist im heurigen Jahr auch der Umbau und die Sanierung der **Aufbahrungshalle** am Friedhof geplant.

Natürlich werden auch wieder einige Straßenbau- und Güterwegsprojekte durchgeführt.

Sie sehen also, dass auch 2009 wieder viel Arbeit auf uns wartet, was einerseits der Wirtschaft unserer Region gut tut und natürlich andererseits durch gezieltes und sparsames Wirtschaften der Gemeindeverwaltung möglich gemacht wird, was auch aus dem sehr positiv ausgefallenen Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 ersichtlich ist.

Mit dem Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für ihr positives Mitgestalten und ihre Mithilfe in welcher Form auch immer verbleibe ich, mit der Bitte um weitere Unterstützung unserer Gemeindegemeinschaft,

mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

P.S.: Übrigens können Sie bei Interesse ab sofort am Gemeindeamt oder in der Gästeinformation einen neuen aktuellen von der Gemeinde gestalteten und von Wirtschaftsbetrieben der Region mitfinanzierten Plan der Stadt Weitra, des Gemeindegebietes und eines Großteils der Kleinregion Lainsitztal erhalten.

Gedanken für Jänner u. Februar

„Unsere Wünsche sind die Vorboten der Fähigkeiten, die in uns liegen.“

„Ein bisschen Freundschaft ist mehr wert, als die Bewunderung der ganzen Welt.“

Gemeinderatssitzung vom 11.12.2008

● Subventionen an die Vereine in der Stadt- gemeinde Weitra

Die Vereine der Stadtgemeinde Weitra konnten 2008 inkl. der Leistungen des Bauhofes eine Gesamtsumme von € 99.533,00 (inklusive Feuerwehren) an Förderung erlangen. Dem Verein Werk-Stadt-Weitra konnte heuer eine Förderung im Gesamtausmaß von € 24.050,33 gewährt werden.

● Subventionen der NÖ – Landesregierung

Für die Vorhaben der Stadtgemeinde Weitra im Bereich des Ausbaues der Abwasserbeseitigung und der Trinkwasserversorgung in der Franz-Human-Gasse sowie für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters wurde die Unterzeichnung von Förderverträgen beschlossen.

● Entwidmung öffentliches Gut

Aufgrund des Ansuchens eines Gewerbebetriebes in der Schützenberger Straße wurde ein Teilstück des öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Weitra entwidmet.

● Matthaei-Stiftung

Schülern und Studenten konnte aus dem von der Stadtgemeinde Weitra verwalteten Stiftungsertrag der Matthaei-Stiftung eine Förderung in der Höhe von 44,13 % der eingereichten Summe gewährt werden. Maximal konnte pro Förderwerber eine Atragssumme von € 1.500,- eingereicht werden.

● Kreditaufnahme ABA – Weitra

Für die Finanzierung der Bauarbeiten an der Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Brühl, im Veitsgraben, sowie im Bereich Bahnhofstraße – Zwettler Straße, wurde die Aufnahme eines Kredits in der Höhe von € 178.000,00 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Vergabe des Kredits erfolgte nach einem Ausschreibungsverfahren an den Bestbieter, die Raiba Weitra.

● Kreditaufnahme WVA – Weitra

Zur Finanzierung der Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgungsanlage im Bereich Veitsgraben und Bergzeile wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 35.000,00 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Nach einem Ausschreibungsverfahren erfolgte die Vergabe an den Bestbieter, die Raiba Weitra.

● Aufschließungszone in der KG Reinprechts

Nach einem Dringlichkeitsantrag erfolgte die Änderung des Flächenwidmungsplans in der KG Reinprechts. Dort wurde die „Baulandwohngebiet Aufschließungszone 5“ welche in der letzten Flächenwidmung gewidmet wurde, in Bauland umgewidmet um die Bebauung zu ermöglichen. Ein Parzellierungsvorschlag wurde vom Eigentümer beigestellt. Die Änderung beschloss der Gemeinderat einstimmig.

FerialpraktikantInnen

Die Stadtgemeinde Weitra nimmt für die Sommermonate Ferialpraktikanten, vorwiegend für die Betreuung vom FZZ-Haus-schachen, auf.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Stadtamt Weitra!

Besuchen Sie unsere homepage www.weitra.at, um Neuigkeiten aus Weitra zu erfahren, das Bürgerservice oder die Wirtschaftsseiten zu erkunden oder die Stadtnachrichten herunterzuladen.

- **Voranschlag Budget 2009:** Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 den Voranschlag zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, für das Budgetjahr 2009, einstimmig beschlossen. Folgende Übersichten sollen Ihnen einen Überblick bieten:
- **Ordentlicher Haushalt:**

	Einnahmen			Ausgaben		
	VA 2009	NVA 2008	RA 2007	VA 2009	NVA 2008	RA 2007
Allgemeine Verwaltung	123.200	128.100	135.157,15	732.000	710.400	626.132,58
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.500	18.300	12.008,43	79.200	71.300	55.408,83
Unterricht, Erziehung, Sport	153.500	159.600	165.658,15	739.800	704.000	688.456,71
Kunst, Kultur, Kultus	24.300	21.600	24.377,48	203.100	196.100	219.137,32
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	1.200	1.200	1.278,00	359.700	340.700	328.604,13
Gesundheit	3.000	3.000	3.144,31	452.500	468.800	443.882,05
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5.700	6.500	5.508,08	104.300	115.500	108.559,09
Wirtschaftsförderung	4.000	3.700	4.411,73	150.800	155.900	145.985,25
Dienstleistungen - o.Gew./o.Inv.Zusch.	2.156.900	1.134.700	989.716,99	1.849.000	1.294.900	1.123.477,39
Dienstleistungen - Inv.u.Tilg.Zuschüsse		3.200				
Dienstleistungen - Gewinnentnahmen				351.300		102.423,59
Finanzwirtschaft - o.Gew./o.Inv.Zusch.	2.640.600	2.834.700	2.692.617,98	124.400	119.600	158.000,04
Finanzwirtschaft - Inv.u.Tilg.Zuschüsse					3.200	
Finanzwirtschaft - Gewinnentnahmen	351.300		102.423,59			
Zwischensumme Soll	5.477.200	4.314.600	4.136.301,89	5.146.100	4.180.400	4.000.066,98
Zuführung zum ao. Haushalt				411.000	320.000	208.933,93
Zwischensumme Soll	5.477.200	4.314.600	4.136.301,89	5.557.100	4.500.400	4.209.000,91
Sollüberschuss 2006			258.542,46			
Sollüberschuss 2007		185.800				185.843,44
Sollüberschuss 2008	79.900					

- **Außerordentlicher Haushalt:**

VORHABEN	AUSGABEN		EINNAHMEN							
	(Gesamtkosten)	Fehlbetr. aus Vorj.	Überschuss aus Vorj.	Anteil ord. Haushalt	Sonstige Einnahmen	Eigenleistungen	Bedarfszuweisung	Förd. LR + Bund	Darlehenszahlung	Einnahmen (gesamt)
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Sanierung Rathaus	5.000			5.000						5.000
Dig. Bebauungsplan	37.800			37.800						37.800
FF-Haus Wetzles	3.000			1.900			1.100			3.000
FF-Auto Gr. Wolfgers	20.000			20.000						20.000
FF (Grundk. Ausrüstg.)	16.800			8.400		8.400				16.800
Sanierung Denkmäler	12.000			4.000				8.000		12.000
Straßenbau und div. Arbeiten	250.000			28.500		16.000	75.500	75.000	55.000	250.000
Erhaltung Güterwege	40.000			20.000			10.000	10.000		40.000
Aufbahrungshalle, Umbau	58.000								58.000	58.000
Freizeitzentrum	30.000				30.000					30.000
Wasserversorgung	735.800							147.000	588.800	735.800
Abwasserbeseitigung	640.400		285.400						355.000	640.400
Abwasser (Darlehen WWF)	300								300	300
	1.849.100									1.849.100
S U M M E :	1.849.100	0	0	411.000	30.000	16.000	95.000	240.000	1.057.100	1.849.100

BZ 2009 = 95.000,- (davon 10.000,- für GW)

Der Gesamtschuldenstand der Stadtgemeinde Weitra Ende 2009 beträgt € 4.246.578,00 .

STELLUNGNAHME EINES ZUSTÄNDIGEN LEITENDEN JURISTEN DER NÖ LANDESREGIERUNG ZUM THEMA KANALGEBÜHREN

Grundsätzlich ist es Aufgabe des Verursachers von Abwässern für eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung Vorsorge zu treffen. Die Reinigung von häuslichen Siedlungsabwässern ist ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten durch zentrale Abwasserbeseitigungsanlagen durchzuführen. Aus diesem Grund werden von den niederösterreichischen Gemeinden bereits ca. 86 % der niederösterreichischen Landesbürger durch kommunale Abwasserbeseitigungsanlagen entsorgt. Die Errichtung und der Betrieb derartiger Anlagen erfolgt im Interesse der Bürger und muss daher auch von den Bürgern finanziert werden. Die Gemeinden sind aus diesem Grund ermächtigt, Gebühren für die Errichtung und den Betrieb derartiger Anlagen einzuheben. Das Berechnungsmodell, das die Gemeinden bei der Vorschreibung der Gebühren anzuwenden haben, gibt das NÖ Kanalgesetz vor. Das NÖ Kanalgesetz regelt somit, wie der Aufwand, der aus der Errichtung und den Betrieb von kommunalen Abwasserentsorgungsanlagen erwächst, auf die Bürger aufzuteilen ist.

Die Ursache für die hohen Errichtungs- und Betriebskosten liegen in den hohen Anforderungen, die an die Abwasserbeseitigung (hoher Reinigungsgrad der Abwässer) gestellt werden, nicht jedoch durch das NÖ Kanalgesetz vorgesehene Berechnungsmodell. Dieses geht davon aus, dass die Kosten (abzüglich der Förderungen durch Land und Bund), die aus der Errichtung und den Betrieb der Anlage erwachsen (der so genannte Jahresaufwand) auf die Bürger, die diese Anlage nutzen oder nützen können, aufzuteilen ist. Bei der Kanaleinmündungsabgabe und den Kanalbenützungsgebühren handelt es sich um Gebühren im Sinne der Finanzverfassung. Dies bedeutet, dass aus den Einnahmen der Kanalbenützungsgebühren keine Gewinne erzielt werden dürfen und die Einnahmen auch zweckgebunden zu verwenden sind.

Die im NÖ Kanalgesetz enthaltene Berechnungsmethode regelt somit, wie der Aufwand, der aus dem Betrieb und der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage erwächst, auf die Bürger umzulegen ist. Dabei gibt das NÖ Kanalgesetz eine flächenbezogene, pauschalierende Berechnungsmethode vor. Diese Berechnungs-Methode berücksichtigt sowohl sachliche Gründe (zu erwar-

tender höherer Nutzen bei einer größeren Fläche, kostengünstigere Entsorgung von Hochbauten gegenüber Einzelobjekten), als auch soziale und administrative Aspekte. Durch die größere Fläche besteht zumindest die theoretische Möglichkeit, dass mehrere Personen die Kanalanlage nutzen. Gerade die Heranziehung der Fläche als Berechnungsgrundlage ermöglicht sowohl sachgerechte als auch soziale Aspekte zu berücksichtigen.

Darüber hinaus erscheint es auch sozial, wenn beispielsweise eine Familie mit mehreren Kindern, die in einer kleineren Wohnung leben muss, weniger an Gebühren zu entrichten hat, als ein Alleinverdiener in einem großen Haus. Im Bewusstsein, dass an Hand von Einzelfällen jeweils die Nachteile der generellen Regelung aufgezeigt werden können, stellt sich diese Berechnungsmethode überwiegend als sachgerecht und auch sozial dar.

Auch der NÖ Landtag hat sich bereits mehrfach mit Änderungsmöglichkeiten des NÖ Kanalgesetzes auseinandergesetzt und hat verschiedene Berechnungsmethoden, z.B. eine wasserverbrauchsabhängige, eine personenbezogene oder eine abwasserbezogene Berechnungsmethode untersucht. Ergebnis aller Berechnungen war jedoch, dass all diese Berechnungsmethoden letztlich nur zu einer Verschiebung der Zahlungspflichtigen bei den Beitragszahlern führen würden. Jede Änderung in der Berechnungsmethode muss nämlich berücksichtigen, dass der zu deckende Jahresaufwand davon unberührt bleibt, d.h., dass auch Kanalbenützungsgebühren, die nach einer anderen Berechnungsmethode ermittelt werden, den Jahresaufwand decken müssen.

Mit den Kanalbenützungsgebühren sind zum überwiegenden Ausmaß auch die Kosten für die Errichtung der Kanalanlage abzudecken. Sie sind demnach von einer tatsächlichen Benützung weitgehend unabhängig. Deswegen sind Kanalbenützungsgebühren - richtigerweise Gebühren für die Möglichkeit der Benützung des öffentlichen Kanals - auch für leer stehende bzw. nicht genutzte Objekte zu entrichten. Würde nun die Kanalbenützungsgebühr nach dem Wasserverbrauch errechnet werden, so würde für die Bereitstellung und die jederzeitige Nutzungsmöglichkeit des öffentlichen Kanals kein Entgelt entrichtet wer-

Fortsetzung Seite 6:

den und andererseits müssten - zumal sich die Kosten dadurch nicht ändern - andere Bürger höhere Gebühren entrichten.

Abschließend erlaube ich mir nochmals darauf zu verweisen, dass die Gemeinden mit den Kanal- und auch Wasserabgaben lediglich den Aufwand abdecken, der durch den Betrieb derartiger Anlagen erwächst. Daraus resultiert jedoch auch, dass jegliche Änderung der Berechnungsmethode nur zu einer Verschiebung bei den Beitragspflichtigen führen würde. Ich darf daher ersuchen, bei derartigen Diskussionen über eine Änderung der Berechnungsmethode auch gleichzeitig mit zu berücksichtigen und aufzuzeigen, welche Bürger nun die Mehrkosten abdecken sollten, die durch eine allfällige andere Berechnung bei anderen Bürgern entstehen könnten.

Zur vorgenommenen Gebührenerhöhung in Weitra erlaube ich mir noch darauf zu verweisen, dass eine Erhöhung der Einheitssätze offensicht-

lich deswegen vorgenommen wurde, weil mit den bisherigen Einheitssätzen keine Kostendeckung mehr erreicht werden konnte. Aus diesem Grund wurde auch eine „Neuvermessung“ der Liegenschaften durchgeführt, da Veränderungen auf den Liegenschaften durch diverse Zubauten offensichtlich nicht der Gemeinde gemeldet wurden. Dadurch ist die nunmehrige Gebührensteigerung erklärbar. Auch wenn die Gebührenerhöhung für den Einzelnen zu erheblichen Belastungen führt, muss auch hier darauf verwiesen werden, dass die Gemeinde nur die Möglichkeit hat entweder die Mehrkosten an die Bürger weiterzugeben oder das Defizit selbst zu tragen, was allerdings bei der angespannten finanziellen Situation nur schwer möglich erscheint.

Bei einer anderen Berechnungsmethode würde sich natürlich auch hier nichts ändern, sondern nur zur Folge haben, dass die Gebührenlast von den Bürgern nach anderen Kriterien zu tragen wäre.

JAGDPACHT FÜR 2009

Der Jagdpachtverteilungsplan für das Jahr 2009 der Genossenschaftsjagden Brühl, Gr.Wolfgers, Reinprechts, St.Wolfgang, Spital, Wetzles und Weitra liegt in der Zeit vom 23.01. – 05.02.2009 im Stadtamt Weitra zur öffentlichen Einsicht auf. Beschwerden gegen die Errechnung der Anteile können beim Gemeindeamt Weitra während der Amtsstunden, an den Tagen der öffentlichen Auflage des Jagdpachtverteilungsplanes, eingebracht werden.

Die Auszahlung der Anteile findet zu nachstehenden Terminen statt:

Jagdgenossenschaft Brühl:	08.02.2009	10,00 Uhr – 12,00 Uhr	bei Herbert Pascher, Oberbrühl 9
Jagdgenossenschaft St.Wolfgang:	08.02.2009	09,30 Uhr – 11,30 Uhr	im Gh. Haubner, St.Wolfgang 25
Jagdgenossenschaft Wetzles:	08.02.2009	13,00 Uhr – 16,00 Uhr	im Feuerwehrhaus Wetzles
Jagdgenossenschaft Reinprechts:	08.02.2009	09,30 Uhr – 12,00 Uhr	im Feuerwehrhaus Reinprechts
Jagdgenossenschaft Weitra:	12.02.2009	08,00 Uhr – 12,00 Uhr	im Stadtamt Weitra

Der an diesen Terminen nicht behobene Jagdpacht kann in der Zeit vom 06.02. – 05.08.2009 laut nachstehender Aufstellung behoben werden.

Jagdgenossenschaft Brühl:	bei Herbert Pascher, Oberbrühl 9
Jagdgenossenschaft St. Wolfgang:	bei Robert Zeilinger, St. Wolfgang 1
Jagdgenossenschaft Wetzles:	bei Robert Zwirner, Weidenhöfen 29
Jagdgenossenschaft Reinprechts:	bei Franz Haidvogel, Reinprechts 28
Jagdgenossenschaft Gr. Wolfgers, Spital und Weitra:	im Stadtamt Weitra während der Amtsstunden (Mo – Fr 08,00 Uhr – 12,00 Uhr)

DAS JAHR 2008 IN DER STATISTIK (in Klammer Vergleichszahlen 2007)

MELDEAMT WEITRA

EINWOHNER ENDE 2008:		Hauptwohnsitz	weiterer Wohnsitz
Weitra	2.140 (2.152)	1.666 (1.687)	474 (465)
Großwölfers	200 (199)	185 (185)	15 (14)
Wetzles	118 (118)	111 (112)	7 (6)
Brühl mit Tiefenbach	162 (157)	129 (124)	33 (33)
Reinprechts	207 (202)	183 (182)	24 (20)
St. Wolfgang	120 (124)	107 (111)	13 (13)
Oberwindhag	57 (59)	55 (58)	2 (1)
Walterschlag	85 (85)	80 (80)	5 (5)
Sulz	60 (61)	57 (58)	3 (3)
Spital mit Ob.Weidenhöfen	233 (235)	207 (208)	26 (27)
gesamt	3.382 (3.392)	2.780 (2.805)	602 (587)

davon weiblich 1.780 (1.783), männlich 1.602 (1.609)

3.337 (3.355) Personen sind österreichische Staatsbürger, 45 (37) sind anderer Staatsangehörigkeit.

23 (23) **Geburten:** 10 (10) Mädchen 13 (13) Knaben

67 (50) **Sterbefälle**, davon waren 33 (29) Beerdigungen im Friedhof Weitra.

STANDESAMT WEITRA

52 (39) **Eheschließungen**, bei 13 (9) hatte mind. eine Person in Weitra ihren Wohnsitz, bei 13 (14) hatte mind. eine Person ihren Wohnsitz im Standesamtsverband.

47 (23) **Sterbefälle** sowie

0 (2) **Geburten** wurden im Standesamt Weitra beurkundet.

STADTBÜCHEREI

Die Stadtbücherei Weitra besuchten 114 (123) Leser, 1.545 (1.523) Bücher wurden entliehen.

Buchbestand Ende 2008: 3.492 (3.372) Bücher, davon 1.226 (1.184) Kinder- und Jugendbücher, 1.618 (1.585) Romane und 648 (603) Sachbücher.

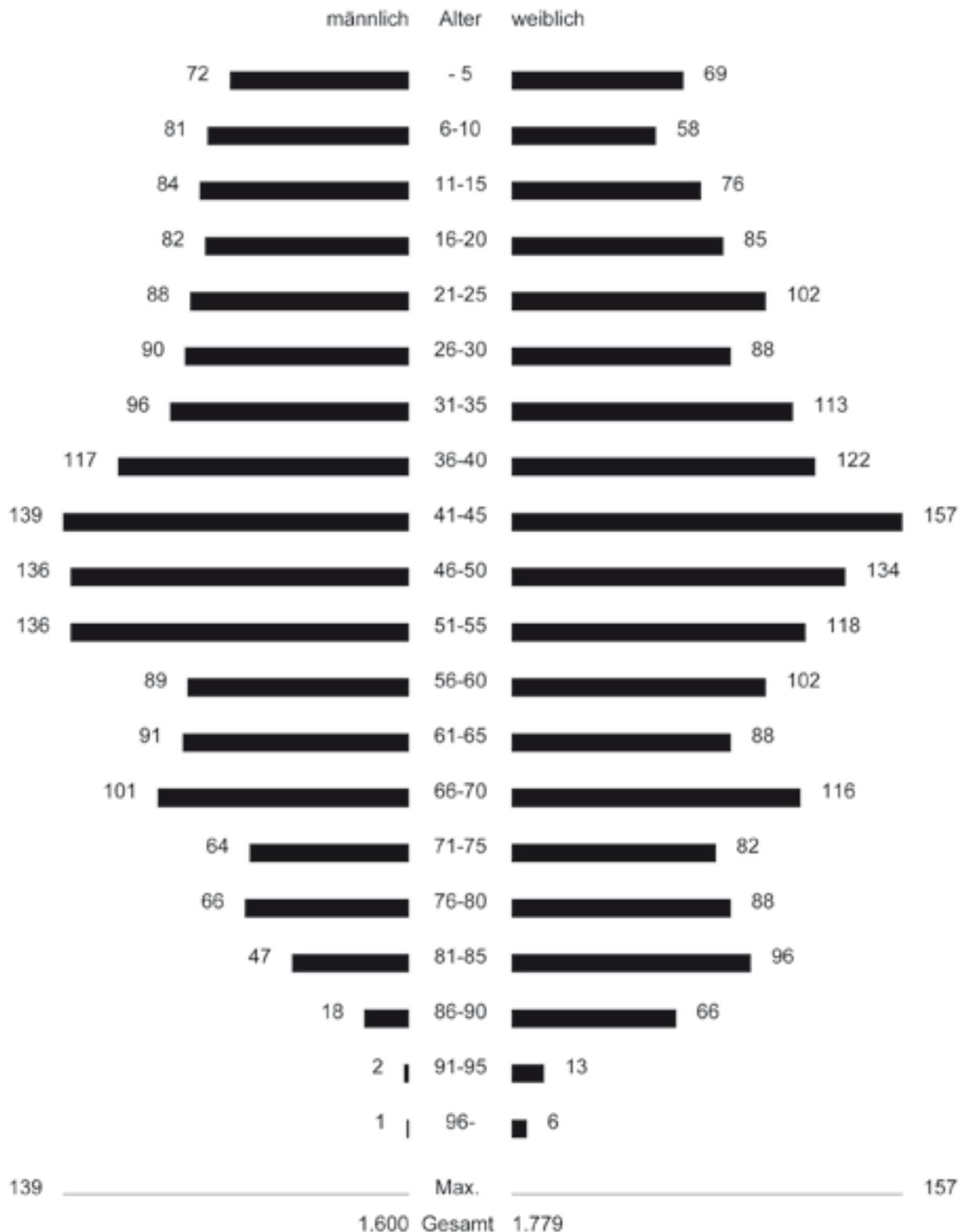
Spielothek: von 93 (88) vorhandenen Spielen wurden 61 (88) Entlehnungen getätigt.

STADTAMT WEITRA - WASSERVERBRAUCH

Weitra (Haushalte)	92.612 (92.308) m ³	Kaserne Weitra	4.542 (4.588) m ³
Brühl	2.461 (2.836) m ³	Tiefenbach	1.913 (1.759) m ³
Großwölfers	3.803 (4.163) m ³	Spital	6.569 (7.100) m ³
Unserfrau-Altweitra	11.631 (11.429) m ³	St. Martin	3.571 (5.708) m ³



EINWOHNER - ALTERSPYRAMIDE



auf einen Blick ...

ENTSORGUNG AM BAUHOFF

Problemstoffe u. Elektronikschrott: jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 - 11.00 Uhr

Sperrmüll u. Eisenschrott: jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 - 11.00 Uhr u. jeden 2., 3., 4., (5) Donnerstag im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr (Winterzeit nur bis 16.30 Uhr)

Bauschutt: jeden 2., 3., 4., (5) Donnerstag im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr (Winterzeit nur bis 16.30 Uhr)

MÜLLABFUHR Februar/März

Mo.	02. u. 16.02. sowie 02., 16. u. 30.03.	Biotonne
Montag	09.02.	Restmüll
Freitag	13.02.	Gelber Sack
Mittwoch	18.02.	Papier
Montag	09.03.	Restmüll

ÄRZTENOTDIENST Februar/März

07,00 – 19,00 Uhr (von 19,00 - 07,00 rufen sie 141)

31.01./01.02.	MR Dr. Hasan Jadalla Weitra	02856/2670
07./08.02.	Dr. Peter Pinter jun. Bad Großpertholz	02857/2245
14./15.02.	MR Dr. Arthur Buchhöcker Moorbad Harbach	02858/5362
21.02.	MR Dr. Wolfgang Fuchs Weitra	02856/2570
22.02.	Dr. Werner Tölle Großschönau	02815/6241
28.02./01.03.	MR Dr. Hasan Jadalla Weitra	02856/2670
07.03.	MR Dr. Wolfgang Fuchs Weitra	02856/2570
08.03.	Dr. Werner Tölle Großschönau	02815/6241
14./15.03.	Dr. Peter Pinter jun. Bad Großpertholz	02857/2245
21./22.03.	MR Dr. Arthur Buchhöcker Moorbad Harbach	02858/5362

ZAHNÄRZTE (08,30 – 11,30 Uhr)

31.01./01.02.	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau	02849/27141
07.08.02.	Dr. Gerhard Janu Martinsberg	02874/6318
14./15.02.	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd	02852/54385
21./22.02.	Dr. Lieselotte Mayer Weitra	02856/3500
28.02./01.03.	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau	02865/5150
07./08.03.	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach	02813/7270
14./15.03.	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs	02812/5490

21./22.03. Dr. Roland Raab
Heidenreichstein 02862/52496

MUTTERBERATUNG

im Nordwaldheim Weitra, Zwettler Str. 1
12. Februar und 12. März
jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr

SPRECHTAGE PENSIONSVERSICHERUNG

Pensionsversicherungsanstalt

jeden Dienstag von 8:00 - 14:00 Uhr
jeden Donnerstag von 8:00 - 11:00 Uhr
GKK Gmünd, Walterstraße 1, Tel. 050303

SVA der Bauern:

05. Februar u. 05. März 2009,
08:30 - 12:00 u. 13:00 - 15:00 Uhr
Raiba-Saal Weitra, Bahnhofstraße 195.

Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV)

12. u. 26. Februar; 12. u. 26. März
(jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat von
13:00 - 14:30 Uhr in der Kammer f. Arbeiter u. Ange-
stellte, Emmerich-Berger-Straße 2, Gmünd.

Die **Konsumentenberatung** kommt in die AKNÖ-
Bezirksstelle Gmünd, Emmerich-Berger-Straße 2:
09. u. 23. Februar und 23. März
von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

GERICHTSTAG

**Bezirksgericht Gmünd: Amtstag in Weitra,
Rathaus (1. Stock, Raum nächst Bauamt):
jeden Donnerstag von 09,00 bis 12,00 Uhr
in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten.**

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT (EAA)

Der Rechtsanwalt hilft Ihnen z.B. vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Mieten- oder Bau-rechtssachen etc., unabhängig von den Interessen anderer, umfassend und vertraulich. Kostenlos im Rahmen der gesetzlichen Verfahrenshilfe und der freiwilligen Ersten Anwaltlichen Auskunft.

Mittwoch, 11. Feb. 2009, 16:00 – 17:00 Uhr:
Dr. Edmund Kitzler, Gmünd, Stadtplatz 43
Tel. Voranmeldung unter 02852/51935

Mittwoch, 04. März 2009, 16:00 – 17:00 Uhr:
Dr. Franz Wielander, Gmünd, Walterstraße 9
Tel. Voranmeldung unter 02852 / 52660

Veranstaltungen

JÄNNER 2009

Samstag,, 31.01.: **Rot-Kreuz-Ball**, Volksheim Weitra 20,00 Uhr

FEBRUAR 2009

Dienstag, 10.02.: **Dia-Vortrag „Geheimnisvolle Pyrenäen“**, Rathausaal 19,30 Uhr

Sonntag,, 15.02.: **Senioren-Faschingsball**, Nordwaldheim 14,00 Uhr

Samstag,, 21.02.: **Arbeiterball**, Volksheim 20,00 Uhr

Samstag,, 21.02.: **Faschingstreiben**, rund um den Rathausplatz ab 14,00 Uhr

Monatswallfahrten in der Pfarrkirche St. Wolfgang Hl. Messe jeweils um 20,00 Uhr - 19,30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 25.03. Festmesse „Maria Verkündigung“ mit Pater Markus Feyertag
Musikalische Gestaltung: Bäuerinnenchor Arbesbach

Laufend Seminare und Vorträge im Seminarzentrum Rosenhof

3970 Weitra, Großwolfers 43, Tel.: 02856/3795, Fax.: DW-4
e-mail: seminar-rosenhof.aon.at; www.seminar-rosenhof.at

FILM FORUM GMÜND

im Stadtkino Gmünd

DO., 12. FEBRUAR

WATER

(Deepa Metha, Kanada/Indien 2005)

Indien 1938, Mahatma Gandhis Aufstieg zur Macht steht unmittelbar bevor. Die 8-jährige Chuyia landet in einem Heim für hinduistische Witwen. Obwohl sie ihren verstorbenen Ehemann noch gar nicht kannte, soll sie dort den Rest ihres Lebens verbringen, um „ihr schlechtes Karma zu sühnen“. Aber das lebhaftes Mädchen wirbelt das Leben im Witwenhaus gehörig durcheinander. Und der junge politische Aktivist und Ghandi-Anhänger, der in ihre schöne Freundin verliebt ist, will sie beide befreien ...

Ein poetisches Meisterwerk mit kraftvollen Bildern, farbenfroh und voller Lebenslust.

DO., 12. MÄRZ

LET'S MAKE MONEY

(Erwin Wagenhofer, Österreich 2008)

„We Feed the World“ hat den Weg unserer Nahrungsmittel verfolgt, „Let's Make Money“ folgt der Spur unseres Geldes. Sobald wir ein Konto eröffnen, wird unser Geld in die weltweiten Finanzmärkte eingespeist. Gerne folgen wir dem Lockruf der Banken: „Lassen Sie Ihr Geld arbeiten!“ – Doch Geld kann nicht arbeiten. Arbeiten können nur Menschen. Wo unser Schuldner lebt, und was er tut, um unsere Schulden zu bezahlen, bleibt im Verborgenen.

INFO: Erika Hager, Tel. 02856/3105, e-mail: info@filmforum-gmuend.at
Unsere Homepage: www.filmforum.gmuend.at

WALTERSCHLAG

Am 24. Dezember wurde in der Ortskapelle von den Kindern der Ortschaft eine Kindermette mit Krippenspiel gestaltet.

Auch die musikalische Umrahmung mit Keyboard, Querflöte und Steirische Harmonika erfolgte von den Kindern.

Mitwirkende Kinder: Melanie, Patrick, Lukas, Kathrin, Nicole, Bianca und Mathias Leutner, Christoph und Sophie Rauch, Manuel Graf, Tobias Klaushofer;

Koordination Werner Graf.



FAHRTEN ZU MUSIK-EVENTS

Um gehobenerer „Kunstgenüsse“ zu minimalen Preisen konsumieren zu können, führt das Kulturreferat der Stadtgemeinde Weitra Fahrten zu folgenden Veranstaltungen durch:

Oper Budweis

- | | | |
|---|--|--------------------|
| 20. März 2009 | Ballett (getanzte Barock-Oper) „ Dido und Äneas “ von Henry Purcell | |
| 15. Mai 2009 | Romantische Oper „ Der Freischütz “ von Carl Maria von Weber | |
| | Beginn: 19,00 Uhr | Abfahrt: 17,30 Uhr |
| Gilt für alle Fahrten zur Oper Budweis! | | |

Die **Abfahrt** erfolgt für alle Veranstaltungen vom Sparkasseplatz in Weitra (Busbahnhof).

Anmeldung für die Veranstaltung **bis spätestens 1 Woche vor dem Termin** im Stadtamt Weitra bei Frau Elisabeth Weber (02856/5006-21) während der Amtsstunden.

Hauptschule Weitra - Viel ist los!

Aus der Vielzahl an Projekten und Aktionen des heurigen Schuljahres ein paar kurze Ausschnitte:



Das erfolgreiche Team der Volleyball-Schülerliga!



Im Rahmen des Unterrichts in Bewegungserziehung konnten die Schüler auch „Golf schnuppern“!



Spaß im Sole-Felsen-Bad!



Wie zu sehen, belegten die Schüler beim Hallenfußballturnier die Plätze 1 und 2!

www.hsweitra.ac.at

FEUERWEHR

AUSBILDUNGSPRÜFUNG „TECHNISCHER EINSATZ“

Max Mörzinger FF Großwolfgers erwarb bei der in Waldenstein durchgeführten Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ die Auszeichnung Stufe III in Gold.

Bei dieser Ausbildung führt eine Feuerwehrgruppe mit zehn Feuerwehrmitgliedern und zwei Feuerwehrfahrzeugen eine Menschenrettung aus einem Unfallfahrzeug mit dem Rettungsgerät Spreitzer und Schere durch.



KOMMANDANTENVERSAMMLUNG IN BAD GROßPERTHOLZ

Die diesjährige Kommandantenversammlung des Feuerwehrabschnittes Weitra wurde am Freitag den 28.11.2008 um 19.30 im Gasthaus Bauer in Bad Großpertholz abgehalten. Dazu begrüßt werden konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Otmar Bauer.

Der Einladung von Abschnittskommandant Brandrat Rudolf Müllner folgten 96 Feuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Verwalter, Sachbearbeiter und Fachchargen sowie die Unterabschnittskommandanten.

Diese Versammlung diente zur Information über die Arbeitstätigkeit in den Sommermonaten sowie der Berichte über den Fortbildungslehrgang für Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten welcher letzten Samstag in der Landesfeuerwehrschule Tulln stattfand.

Weiters trugen die Abschnittssachbearbeiter ihre Tätigkeitsberichte vor.

Im Herbst wurden bei allen Feuerwehren im Abschnitt Weitra Inspektionen durchgeführt.

Dabei wurden auch mit den jeweils zuständigen Bürgermeistern notwendige Neubeschaffungen für die Mindestausrüstung sowie anstehende bauliche Veränderungen besprochen.



Glasreparatur
Expressservice!

Waldviertler GLASMANUFAKTUR Ltd.

Weltneuheit: Selbst-
leuchtendes Glas

DAS GLAS DER ANDEREN ART!
Bearbeitung - Veredelung - Design

Schmelzglas / Facetten- und Rillenschliff / Bleidekorglas / Glasbiegerei / Sandstrahltechnik

Wilhelm-Szabo-Straße 230 - 3970 Weitra
(ehemaliges Jäger-Firmengelände)

Tel.: 02856 / 75155 - Fax: 02856 / 75155-22 - E-Mail: glasmanufaktur@gmx.at
www.waldviertlertglasmanufaktur.com

FEUERWEHR GROSSWOLFGERS

Tageseinsatzbereitschaft-Dienstfreistellung

Der Einladung von Abschnittskommandant-Stellvertreter Franz Mörzinger folgten unlängst der Bürgermeister der Stadtgemeinde Weitra Werner Himmer, Walter Mörzinger Chef des Betonwerkes Mörzingerbau und die Belegschaft dieser Firma zu einem Gespräch nach Großwölfgers.

Diskutiert wurde über das Thema „Dienstfreistellung“ von Feuerwehrmitgliedern zu Feuerwehreinsätzen.

Schon zu Beginn der Diskussionsrunde versicherte Firmenchef Walter Mörzinger auch weiterhin seine Mitarbeiter für Feuerwehreinsätze freizustellen.

Für Mörzinger der bereits in dritter Generation Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist und selbst aktiv an Einsätzen und seit vielen Jahren auch an den Landesleistungsbewerben teilnimmt, ist das selbstverständlich.

Für den Betrieb, so Mörzinger ist die Situation bei einem Feuerwehreinsatz nicht einfach.

Wenn mindestens zwei Drittel der Belegschaft und der Chef zum Einsatz ausrücken, besteht die Gefahr eines Produktionsstillstandes. Einige Arbeitsstellen der ausgerückten Feuerwehrkameraden können meistens kurzfristig von anderen Mitarbeitern besetzt werden. Die Produktion läuft dann eben in reduzierter Form weiter. Natürlich entstehen dadurch dem Betrieb manchmal

beträchtliche Kosten, die aber in den meisten Fällen durch die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter in Grenzen gehalten werden können.

Bürgermeister Werner Himmer lobte die positive Einstellung Mörzingers. Auch ein Großteil der Beschäftigten des Bauhofes der Stadtgemeinde Weitra sind Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr, die im Einsatzfall ebenfalls freigestellt werden. Diese Einstellung haben durchwegs viele Betriebe in der Region um Weitra.

Dies ist im Lande leider nicht überall so. Es gibt immer noch einige Firmen und auch Dienststellen die, obwohl leicht möglich, ihren Mitarbeitern die Teilnahme an Feuerwehreinsätzen verwehren. An diesem Problem müssen wir alle arbeiten. Die Tageseinsatzbereitschaft ist auf Grund der vielen Pendler auch in unserer Region ein heikles Thema. Tagsüber fehlen viele der gut ausgebildeten Einsatzkräfte. Zu einer Notsituation kann es immer und jederzeit kommen, sei es ein Unfall, ein Brand oder eine Naturkatastrophe so Franz Mörzinger. Dies hat uns die nahe Vergangenheit gelehrt in der es immer wieder zu Großschadensereignissen wie Hochwasser, massiven Schneefällen und Sturmschäden kam.

Durch den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren, die viele Stunden ihrer kostbaren Freizeit unentgeltlich opfern, konnte die Gesamtsituation bei diversen Katastrophen erheblich verbessert und in vielen Fällen ein noch größerer Schaden verhindert werden. Diese Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren sind unbezahlbar.

Max Mörzinger



Foto:
Franz Mörzinger, Rupert Mörzinger,
Walter Mörzinger, Martin Mörzinger,
Johann Weber, Gerhard Möslinger,
Adolf Burger, Bürgermeister SR
Werner Himmer



Sehr geehrte BewohnerInnen der Stadtgemeinde Weitra!

Wie es so jedem Jahreswechsel gebührt, möchten auch wir noch einmal auf die Höhepunkte und unsere Aktivitäten des Jahres 2008 zurückblicken.

Im Mittelpunkt des vergangenen Jahres stand der Um- und Neubau unserer Festhalle. Vor 3 Jahren entstand in unseren Köpfen die Vision anstelle der alten, in die Jahre gekommenen Scheune, eine Neugestaltung des Festgeländes vorzunehmen. Im September 2007 begannen dann die Abbruch- und Demontearbeiten der alten Festscheune. Mit den Aushubarbeiten wurde im Jänner 2008 gestartet. In einer sehr kurzen Bauzeit von nur 6 Monaten haben wir hier durch Mithilfe der Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung der Pfarrgemeinde St. Wolfgang dieses Projekt umsetzen können. Es wurden hier 4025 Stunden freiwillige, unentgeltliche Stunden investiert und von der Freizeit für die Feuerwehr und schlussendlich für die Mitmenschen geopfert. Würde man diese Stunden in Euro ausdrücken so stellt dies einen Wert von ca. € 80.500,- dar.

Das Bauvolumen beläuft sich auf ca. € 64.000 reine Materialkosten welche zum größten Anteil durch Eigenmittel der Feuerwehr aufgebracht werden mussten. Wir sehen diese Investition als eine Investition in die Zukunft. Die Ausrichtung und Abhaltung dieses Feuerwehreffestes stellt die finanzielle Grundbasis für den Betrieb und den

Erhalt unserer Feuerwehr in St. Wolfgang dar. Wie uns doch allen bewusst ist, ist es eben nicht möglich das Feuerwehrwesen und deren Kosten ausschließlich durch die öffentliche Hand finanzieren zu können.

Wir nahmen 2008 an 6 Leistungsbewerben teil und konnten hier auch schöne Erfolge verbuchen unter anderem den 1. Platz in Silber beim Leistungsbewerb des Abschnittes Weitra in Spital.

In Sachen Aus- und Weiterbildung wurden von Kameraden auch diverse Kurse in der Bezirks- und Landesfeuerweherschule absolviert. Im Oktober haben wir eine Einsatzübung mit Annahme „Menschenrettung mit Hebekissen“ absolviert. Weiters mussten wir zu vier technischen Einsätzen ausrücken.

Mit Müller Christoph dürfen wir 2008 einen neuen Kameraden in unserer Wehr begrüßen.

Ausblickend auf 2009 werden wir ebenso wiederum bemüht sein, unseren Ausbildungsstand zu erweitern um im Einsatzfall eine bestmögliche Hilfe zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2009 alles Gute, Gesundheit und das Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen mögen.

Das Kommando der FF St. Wolfgang



Bild:

Im Zuge des Bergfestes im Juli wurde die neue Festhalle gesegnet. Seitens Bürgermeister Himmer und den Kameraden wurde ein großer Dank an Kommandant Glaser Franz für seinen vorbildlichen Einsatz ausgesprochen.

Kindergarten

INFORMATIONEN ZUR BETREUUNG IM KINDERGARTEN

Die Kindergartenferien entsprechen den Hauptferien nach dem NÖ Schulzeitgesetz 1978.

Bei Bedarf wird von der Gemeinde während der 1., 2., 3., 7., 8. und 9. Woche der Schulferien eine **Ferienbetreuung** der Kinder in einem Kindergarten oder in mehreren Kindergärten in der Gemeinde oder in Kooperation mit einer anderen Gemeinde angeboten.

Der Bedarf an Ferienbetreuung für Ihr Kind muss bis **15. Februar** auf der Gemeinde bekannt gegeben werden und ist verbindlich, da auf Grund der Anmeldungen die gesamten organisatorischen und personellen Planungen durchgeführt werden, damit die Ferienbetreuung für Ihr Kind entsprechend Ihrem Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Volksschulkinder können die Ferienbetreuung nur in Anspruch nehmen, wenn genügend freie Plätze vorhanden sind bzw. wenn sie auch während der Schulzeit die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten in Anspruch genommen haben.

FERIENBETREUUNG JULI - AUGUST 2009:

Der Kindergarten Kalvarienberg hat in der 1. - 3. Ferienwoche geöffnet.

In der 4. - 6. Ferienwoche sind beide Kindergärten geschlossen!

Der Kindergarten Gansberg hat in der 7. - 9. Ferienwoche geöffnet.

Ein Elternbeitrag von € 10,- pro Monat wird von der Gemeinde per Zahlschein eingehoben.

Im Kindergarten wird Tee angeboten, bei Inanspruchnahme wird wöchentlich € 1,- verrechnet.

Eine eventuell gewünschte kostenpflichtige **NACHMITTAGSBETREUUNG** für Kindergarten- und Volksschulkinder kann mit Kindergartenbeginn, am 1. Dezember und am 1. März bekannt gegeben werden.

Eine Nachmittagsbetreuung kommt jedoch nur zustande, wenn mind. 3 Kinder diese in Anspruch nehmen. Seit Sept. 2008 ist die Betreuung der Volksschulkinder ab der 1. Stunde kostenpflichtig!

Die **KINDERGARTENEINSCHREIBUNG** für das Kindergartenjahr 2009/2010 erfolgt vom 09. bis 12. Februar 2009 jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr. Die Eltern der betreffenden Kinder erhalten eine entsprechende Einladung per Post.

SPENGLEREI

APFELTHALER

Inh. Oliver Apfelthaler

Gmünderstraße 32/a, 3943 Schrems

Tel.: 02853 / 72780

Kunstspenglerei

Bauspenglerarbeiten

Dachflächenfenster

Detailverkauf für Bleche und Zubehör

Flachdach- und Terrassenabdichtungen

Hallenverkleidungen für Dach und Wand

Blechdacheindeckungen in versch. Varianten



www.diespenglerei.at

Herzlichen Glückwunsch

Den 90. GEBURTSTAG feierte:

Herr Anton Thaller, Zwettler Straße 1

Den 85. GEBURTSTAG feierten:

Frau Rosina Haberl, Bahnhofstraße 224/11
Frau Maria Baresch, Karl-Egon-Straße 197
Herr Johann Fuchs, Karl-Egon-Straße 199
Frau Maria Gruber, Zwettler Straße 1
Frau Maria Kurz, Brühlzeile 125

Den 80. GEBURTSTAG feierten:

Herr Karl Fessl, Bahnhofstraße 223/2
Frau Agnes Behounek, Bergzeile 28

Den 75. GEBURTSTAG feierten:

Frau Barbara Meixner, Böhmstraße 381
Frau Margarete Schmid, Auhofgasse 119
Frau Edith Schöllner, Karl-Egon-Straße 198

STEINERNE HOCHZEIT feierten:

Maria u. Franz Koppensteiner, Auhofgasse 123

GOLDENE HOCHZEIT feierten:

Herta u. Franz Schnelzer, Bergzeile 10

Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Wünsche und hofft, dass ihnen noch viele Jahre bei guter Gesundheit und in Zufriedenheit beschieden sind.

Wir trauern um unsere Mitbürger!

VERSTORBEN sind:

Frau Ruth Banayouti, Lange Gasse 159
Frau Maria Rakovsky, Zwettler Straße 1
Herr Karl Zangeneid, Zwettler Straße 1
Frau Maria Säuerl, Zwettler Straße 1
Herr Karl Layer, Tiefenbach 17
Frau Theresia Layer, Gabrielental 165
Herr Johann Rohr, Zwettler Straße 1
Frau Marie Wicho, Bahnhofstraße 129/3
Frau Berta Leitner, Böhmstraße 91
Frau Luise Graser, Mittergraben 214

GEBOREN wurden:

05.12.: **KRENN Tobias**
Eltern: Tina und Martin Krenn
Bergzeile 15

15.12.: **LEB Lenny Noel**
Eltern: Sandra Leb und Peter Stangl
Franz-Human-Gasse 463

26.12.: **SCHUSTER Jonathan**
Eltern: Sabine und Andreas Schuster
Großwolfers 6

12.01.: **MLADEK Lara Sophie**
Eltern: Edeltraud und Thomas Mladek
Oberwindhag 20

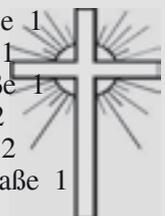
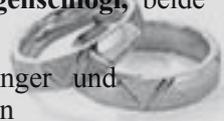
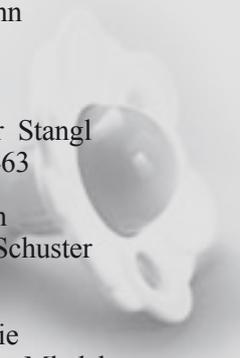
Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung zum Familiennachwuchs.

GEHEIRATET haben:

13.12.: **Sonja Leonhartsberger** und **Ing. Reinhold Schwingenschlögl**, beide Ulrichs

20.12.: **Eva Maria Stangl**, Anger und **Martin Vonbrüll**, Wien

Auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft wünscht die Gemeindevertretung viel Glück.



Wir gratulieren weiters



zum 85. Geburtsrag: Frau Rosina Haberl,
Bahnhofstraße



zum 85. Geburtstag: Frau Maria Gruber,
Zwettler Straße



zum 80. Geburtstag: Frau Agnes Behounek,
Bergzeile

recht herzlich!

TISCHLEREI

Johann Dorr

A-3970 Oberwindhag 17 • Tel. 02856-2015 • Fax DW 75 • Mobil 0664-1513520



NEUES AUS DER BÜCHEREI

Die Stadtbücherei Weitra bedankt sich herzlich bei Frau Isabella Schnitzler sowie Frau Elisabeth Haider für die Bücherspende!

NEUE SPIELE sind eingetroffen !!!

Keltis - Der Weg der Steine	(KOSMOS)
Die freche Sprachhexe	(Ravensburger)
Make`n`Break - Extreme	(Ravensburger)
Wackelblume	(Piatnik)
Fluch der Mumie	(Ravensburger)

erst ab Feb. 2009 in unserer Spielothek!



VOLKSHOCHSCHULE WEITRA

WINTER 2009

Leitung: Ernest Zederbauer, Tel.: 02856/2250
Anmeldung: Stadtgemeinde Weitra, Tel.: 02856/5006-21 (Fr.Weber)

Kursbeiträge sind jeweils vor Kursbeginn zu bezahlen!

Alle Kurse finden nur bei erforderlicher Mindestanzahl von Kursteilnehmern statt.

Sollte ein Kurs aus diesem Grund nicht abgehalten werden können, werden Sie rechtzeitig benachrichtigt.

DIAVORTRAG:

Dienstag, 10.02., 19,30 h
Rathausaal Weitra
Eintritt € 4,00

GEHEIMNISVOLLE PYRENÄEN
von Ernest Zederbauer



SENIORPARTNERS

schenken uns das Wertvollste und teilen mit uns ihr Bestes:

Zeit und Erfahrung

Eine Freiwilligen-Initiative des Landes NÖ für SeniorInnen

Jene, die mit Ihrem Einsatz in Beruf und Familie, durch ihr Engagement in Gemeinden und Vereinen unser Land zu dem gemacht haben, was es heute ist, sind heute in ihren besten Jahren. Ihr reicher Erfahrungsschatz, ihr großes Wissen und ihre Lebenserfahrung machen sie auch weiterhin unverzichtbar für die Familie Niederösterreich. Daher haben wir die SeniorPartners ins Leben gerufen: als verbindende Wissens- und Könnensbrücke zwischen den Generationen um voneinander und miteinander zu lernen. Die SeniorPartners teilen gerne ihre reiche Lebenserfahrung, ihren großen Wissensschatz, ihre Tatkraft und damit ihre wertvolle Zeit mit Gemeinden, Vereinen, gemeinnützigen Projekten, regionalen Institutionen oder karitativen Initiativen. Nutzen Sie die Kraft, das Fachwissen und die Erfahrung der SeniorPartners. Profitieren Sie vom Wissens- und Könnensvorsprung einer ganzen Generation, selbst wenn Sie nur stundenweise Hilfe brauchen.

Denn Zeit ist das wertvollste Kapital unserer Zeit.

Die Initiative aktiv-plus hat sich zum Ziel gesetzt, Ältere für ein neues Engagement zu begeistern. Es soll **aktiv** das **Plus an Erfahrung**, das **Plus an Wissen** sowie das **Plus an Zeit** dieser Generation **genützt** und **gefördert** werden. Dieses Potenzial gilt es, für die Gesellschaft nutzbar zu machen.

Wie werden die „SeniorPartners“ gesucht und gefunden?

Vom Seniorenreferat der NÖ Landesregierung wurden je ein umfassender Folder für Anbieter und Nachfrager herausgegeben, der in allen Gemeindeämtern aufliegt.

Diese Folder sowie die zugehörigen Bewerbungs- oder Nachfrageformulare können aber auch jederzeit beim Seniorenreferat angefordert werden bzw. auf der Homepage von aktiv-plus unter der Rubrik SeniorPartners eingestellt und für Interessenten mit einem Bewerbungsformular aufgerufen werden.

Welchen Nutzen haben Gemeinden und Vereine von SeniorPartners?

Gemeinde: Mitarbeit bei Veranstaltungen, Führungen

Ortsbildpflege, Instandsetzung und Erhaltung der Gemeindebibliothek
Organisation von Hilfs- u. Servicediensten für GemeindebürgerInnen
Umwelt- & Energieberatung
Verkehrssicherheitsdienst als Schülerlotse

Vereine: Hobbybetreuung
Veranstaltungsorganisation
Essen auf Rädern
Einkaufs- & Besuchsdienste
Aushilfe bei Krankheit oder in Notfällen

SeniorPartners: Wer das Wertvollste verschenkt, bestimmt selbst die Menge.

Darum entscheiden SeniorPartners selbst, wie lange, wo und in welcher Form sie mithelfen möchten. Schließlich soll ihnen ihre Aufgabe ja auch Freude machen und Ihren Interessen entsprechen. Muße ohne Muss. Freiwillig und frei wählbar.

Wollen Sie sich als SeniorPartner bewerben oder suchen Sie einen freiwilligen SeniorPartner, so kontaktieren Sie uns bitte:

Unter **02742 9005 13214** (Mo - Do, 08.00 – 16.00 u. Fr. 08.00 – 13.00 Uhr) können Sie sich bewerben oder nach einem SeniorPartner fragen.

Sie finden Niederösterreichs SeniorPartners auch im Internet auf der Homepage des NÖ Seniorenreferates: www.noel-aktivplus.at; E-Mail: post.seniorenreferat@noel.gv.at





Pensionistenverband Österreichs
Ortsgruppe Weitra

LOTTO

unterstützt die

SENIORENHILFE



*Wer jeden Abend sagen kann: „Ich habe gelebt“,
dem bringt jeder Morgen einen neuen Gewinn.
Lucius Annaeus Seneca
(Römischer Politiker, Dichter und Philosoph)*

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Bitte vergesst nicht auf unsere nächsten gemütlichen Nachmittage (14 Uhr). Wir freuen uns auf eure Teilnahme:

Mittwoch	4. März	Kaffee Hohl
Mittwoch	8. April	GH Pavlicek
Mittwoch	20. Mai	VH Weitra
Mittwoch	10. Juni	Willis Teichstüberl
Dienstag	14. Juli	Waschka Walter
Mittwoch	2. Sept.	Konditorei Weingartner
Mittwoch	14. Okt.	Brauhotel Weitra
Mittwoch	11. Nov.	Pizzeria Al Capone

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Diese findet am Montag, den **23. Februar 2009** um **14 Uhr** im Volksheim Weitra statt. Es werden langjährige Mitglieder geehrt und im Anschluss laden wir zu einem „gemütlichen Beisammensein“ mit Musik ein.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und wünschen euch Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Obmann Peter Peham



Liebe Seniorenbundfreunde!

Kaum begonnen, so gilt es, mich mit der Gestaltung der zur Tradition gewordenen Kontaktseite der ersten Ausgabe der Rathausberichte im Neuen Jahr zu befassen. Ich nehme diese Möglichkeit wieder gerne wahr, um Euch liebe Mitglieder einige Informationen zukommen zu lassen.

Ich hoffe, dass Ihr alle einen guten, angenehmen Jahreswechsel verbringen und gesund das Neue Jahr beginnen konntet, was ich jeden von Euch herzlichst wünsche! In gleicher Weise wünsche ich uns ein mit schönen Erlebnissen und fröhlichem Beisammensein geprägtes, aktives Seniorenbundjahr 2009!

So haben wir heuer bereits zwei Veranstaltungen abgehalten: den lustigen Faschingsnachmittag am 15.01. (siehe Fotos) und das Konzert der Tonkünstler am 20.01. in der Stadthalle Schrems. Ich hoffe, dass Euch beides gefallen und unterhalten hat. Laut unseren Mitteilungen, will ich Euch liebe Mitglieder zu unseren nächsten Programmpunkten herzlichst einladen!



- Do. 12.02.: Mitgliedertreffen mit einem Referat über Verbesserungsmöglichkeiten unserer Gedächtnisleistung.
- Do. 05.03.: Oma - Opa und Enkerl Modeschau im Volksheim
- Do. 12.03.: Neuwahl unseres Vereinsvorstandes
- Do. 26.03.: Tagesausflug mit Besichtigungen der Fa. Sonnentor - eines Mohnmuseums und einer Whiskybrennerei

Mit Eurem Besuch, bzw. Teilnahme honoriert Ihr liebe Mitglieder unsere Bemühungen und so freue ich mich schon jetzt auf ein möglichst häufiges Wiedersehen!

Herzlichst grüßt Euch alle Euer Obmann mit seinem Team!

P.S.: **Zur Erinnerung:** die Euch übermittelten Anmeldeabschnitte ersuchen wir in den Briefschlitz im Vorraum der Sparkasse einzuwerfen. Wir wollen mit der schriftlichen Anmeldungsform für die jeweiligen Veranstaltungen Irrtümer vermeiden.

Zum Abschluss der erste Vers 2009:

„Glückliche Gedanken machen dich glücklich!“

Kontaktpersonen: Erika Heinz 0664/4600435 u. Wolfgang Fürnkranz 27303, oder 0660/5250544.



ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Organisation, Finanzierung und Durchführung
MARIA HETZER, A-3500 Krems, Hohensteinstr. 24/18
unterstützt durch das Jugendreferat der NÖ Landesregierung

maria.hetzer@amx.at
maria.hetzer@jugendinfo-noe.at
Tel+Fax: ++43 2732 71211
Mobil: ++43 676 9004275
<http://www.belarus-kinder.net>

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS Sommer 2009

Wussten Sie,

**dass 70% der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?*

**dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren-, Herz- und Gefäß-, Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?*

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein

Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter Umgebung,
bei gesunder, unbelasteter Ernährung

für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

Termine 2009: 20.6. – 12.7. und 11.7. – 2.8. und 1.8. – 23.8.

Welche Kinder kommen nach Österreich?

Erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren

Wie viele Kinder kommen? Wie werden sie untergebracht?

Es sollen im Sommer 2009 ca. 200 Kinder (mit dem Bus) kommen; untergebracht werden sie in Familien – einzeln oder zu zweit.

Werden die Kinder versichert sein?

Ja, die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

Welche Familien können Kinder aufnehmen? Gibt es ein gemeinsames Programm?

Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. – Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder; es gibt kein organisiertes Gruppenprogramm.

Wer organisiert die Erholungsaktion? Wo gibt es nähere Informationen?

Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von mir als Privatperson (kein Verein), unterstützt durch die Jugendinfo NÖ (keine finanzielle Unterstützung), organisiert.

Informationen und Anmeldung ab sofort bei **Maria Hetzer**, Tel.: 0676 – 96 04 275;

e-mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at; Fax (Büro): 02742 - 24566

Postadresse: Maria Hetzer; Jugendinfo NÖ, Klostersgasse 5; 3100 St. Pölten

Info unter: www.belarus-kinder.net

Finanzierung

Es stehen mir keinerlei Gelder zur Verfügung. Alle Leistungen werden freiwillig und ehrenamtlich erbracht. Der Transport der Kinder wird soweit wie möglich durch Spendengelder und Sponsoren finanziert; aber der weitaus größte Beitrag zur Finanzierung wird von den Gastfamilien übernommen (pro Kind € 110.--).

Machen Sie mit!
Es wird Ihnen nicht Leid tun!

Ihre

Maria Hetzer

St. Pölten, im Jänner 2009

◀▶ Jugend info



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-00319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“

FAHRPLANWECHSEL UND NEUE FAHRPLANBÜCHER FÜR DIE OSTREGION

Am 14. Dezember 2008 traten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Das bedeutet letztlich auch für die Verkehrsverbünde in der Ostregion, dass die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt werden müssen.

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel sind auch die neuen Verbund-Fahrplanbücher erschienen. Dabei stehen mehrere Produkte zur Auswahl. Zum einen gibt es das Fahrplanbuch mit allen Linien in Wien sowie Bahnlinien in Niederösterreich und Burgenland. Der Preis beträgt 6 Euro (für Jahreskartenbesitzer mit Bon 3 Euro), erhältlich sind die Fahrpläne bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien und vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen. Seit dem letzten Jahr neu gibt es 16 regionale Fahrplanhefte mit allen Bus- und Bahnlinien in der jeweiligen Region. Sie sind zum Preis von 1,50 Euro je Band bzw. 10 Euro für die Gesamtausgabe (für Jahreskartenbesitzer mit Bon EUR 5,00) bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien, Bahnhöfen in Wien (Gesamtausgabe), vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen in der Region sowie vielen Postbus-Lenkern (Einzelbände) erhältlich.

Tagesaktuelle Fahrpläne erhalten Sie auch im Internet unter www.vor.at.



Maschinenring

Urlaub und Landwirtschaft geht das?

Ja es geht! Wir, der Maschinenring Zwettl-Weitra, sagen auch Bäuerinnen und Bauern haben die Möglichkeit Urlaub zu machen.

Die Maschinenringe und das Land NÖ bieten ab sofort zusätzlich zur sozialen Betriebshilfe die Entlastungshilfe an. Dadurch soll den Bauern und Bäuerinnen Urlaub und Erholung ermöglicht werden.

Es braucht natürlich auch „Stallprofis“, damit wir unseren Betrieben im Falle von Urlaub oder Krankheit die bestmögliche Betreuung bieten können.

- Sie interessieren sich für die Arbeit mit Nutztieren?
- Sie wollen sich in diesen Bereichen fortbilden?

Dann sichern Sie sich rasch einen Platz für die nächsten Lehrgänge im Frühjahr 2009.

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter: 0664/9606045 Maschinenring Zwettl-Weitra







Architekt Dipl Ing
Erich Sadilek

A - 3950 Gmünd
Franz-Jonas-Straße 8
Tel. 02852 52907
www.sadilek.at

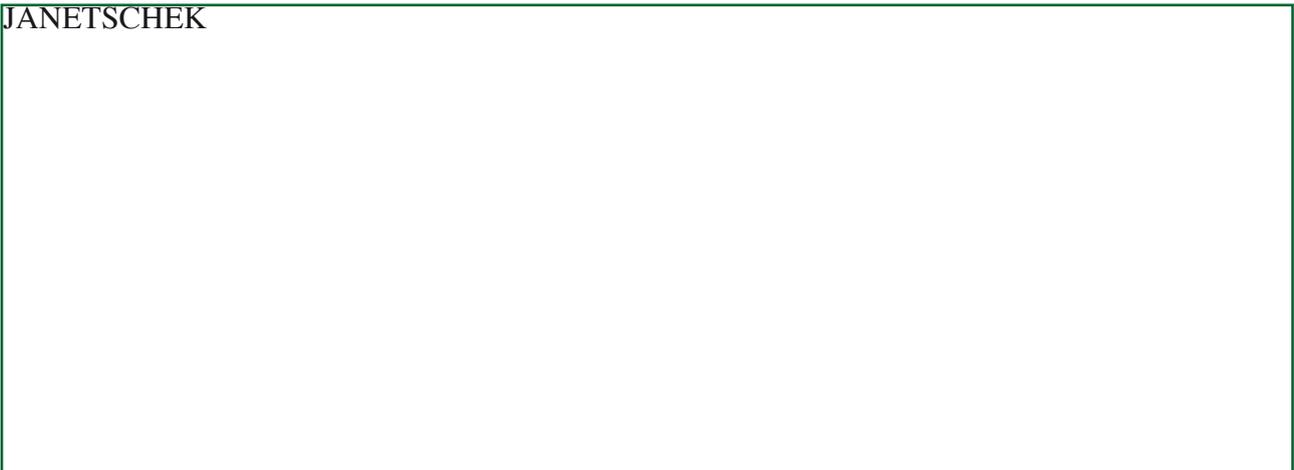


Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Allg. beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



WALD VIERTEL
Wo wir sind, ist oben.

JANETSCHEK



jetzt:  **Multi-Sparen**



vereint
die sichere fix verzinste Einlage des
Kapitalsparens
mit der ertragreichen Anlage in
Investmentfonds

Kapitalsparbuch-Teil
5,00 % p.a.
Laufzeit: 9 Monate

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Diese Unterlage stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Sie dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und kann keine auf besondere Verhältnisse der Anleger bezogene Beratung ersetzen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken birgt.



BRAUHOTEL WEITRA

Rathausplatz 6, 3970 Weitra, Tel.: 02856/2936-0
reception@brauhotel.at, www.brauhotel.at

Gourmet-Termine im Brauhotel

20. Februar 2009 ab 19.00 Uhr	2. Braukeller-Bier-Fest Jeder Besucher erhält einen Gutschein für ein Glas Bio-Bier
28. Februar bis 8. März 2009	Fisch & Weizenbier Die Genüsse des Waldviertels
28. März bis 5. April 2009	Lammpezialitäten Spezialitäten vom Waldviertler Weidelamm

Tischreservierungen erbeten unter: 02856/2936-0

Genießen Sie von Februar bis April 2009
als Spezialbier unser Weitraer Brauhaus Weizenbier.

Feiern Sie mit uns das **2. Braukeller-Bier-Fest**
am Freitag, 20. Februar 2009, ab 19.00 Uhr
in unserem Braukeller.



Betriebsurlaub:
von 5. Jänner bis 19. Februar 2009



Einladung zu Informationsvorträgen

**Volkskrankheit Rückenschmerz -
was kann ich dagegen tun?**

Datum: 05.02.2009 Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Lebens.Resort Ottenschlag
 Vortragender:
 Dr. Christian Armin Rosenberg



**Work-life-Balance: der Weg
zum inneren Gleichgewicht**

Datum: 05.03.2009 Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Herz-Kreislauf-Zentrum
 Groß Gerungs
 Vortragende:
 Mag. Catherine Penz-Georgijewski



Zu diesen kostenlosen Informationsveranstaltungen
laden wir die Bevölkerung und die Gäste der
Xundheitswelt herzlich ein!

Weitere Informationen unter:
www.xundheitswelt-akademie.at
 oder 02858/5255-1660

Herzliche Gratulation

Herr Major
Herbert Gaugusch
 Gansberg 8
 wurde zum
Oberstleutnant
 ernannt!

Herzliche Gratulation

Frau
Ulrike Layr
 Bahnhofstraße 132
 wurde von der
 Universität Wien für das Studium Fran-
 zösisch u. Psychologie/Philosophie, der
 akademische Grad
Mag. phil.
 verliehen!

staatlich befugte und besiedelte Zwillingschneider

grossauer
landschaftsplaner www.grossauer.com

macho
architekt www.architekt-macho.at

porsch
raumplaner www.raumplaner.co.at

A-3190 Gmünd
Stadtplatz 14
Fon 02851 - 332 25

A-3180 Gmünd
Stadtplatz 14
Fon 02851 - 340 28

A-3190 Gmünd
Stadtplatz 4
Fon 02851 - 351 48

**OFFICE-CENTER
IN WEITRA**

Kirchengasse 99

Nutzen Sie die Annehmlichkeiten eines
Gemeinschaftsbüros!

Bei Interesse bitte melden:
**mail: waltraud@helenejaeger.at oder
 tel.: 0664-3973270**

Original Waldviertler
GRANITSCHMUCK



CK
KARTUSCH

www.granitschmuck.at



KARTUSCH
SCHMUCK • UHREN • MINERALIEN

3970 WEITRA
RATHAUSPLATZ 18

*Die kreative Holzwerkstatt in
perfekter Handwerkstradition
für Privat und Objekt.*



A-3970 Groß Wolfgers Nr. 51, Telefon: 02856-3790 , Fax: 02856-3790-25, e-mail: office@tischlerei-fuchs.at



Leyrer + Graf Baugesellschaft



3950 Gmünd	1190 Wien	4030 Linz	3580 Horn	2320 Schwechat	3970 Weitra	3910 Zwettl
02852 / 501	01 / 3698956	0732 / 303111	02982 / 3646	01 / 7078300	02856 / 2373	02822 / 54656

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Niedrigenergie- und Passivhäuser

Fertigbeton von unserer Tochter Graf Beton & Recycling, Tel. 02852 / 52875

www.leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen

Weitraer Stadtnachrichten: Ausgabe März/April 2009

Redaktionsschluss: Freitag, 06. März 2009 Erscheinungstermin: KW 13

IMPRESSUM:

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzungen nur mit Genehmigung!

Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Weitra. Verantwortlich für Stadtnachrichten: Bürgermeister SR Werner Himmer; für Kulturnachrichten: StR Franz Badstöber; für Volkshochschule: GR Ernest Zederbauer, Redaktion: Stadtamt Weitra, Maria Schwarz – alle 3970 Weitra, Rathaus.

Druck: Fa. Christian Janetschek, Heidenreichstein



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltbundesamtes
„Schwefelarme Druckereigrünstoffe“ • Ing. Christian Janetschek • UMF Nr. 827